

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 63 (1937)
Heft: 52

Artikel: Tout va 1
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tout va I
(Duttweiler-Walder)

contra

Hez A I
(Henne-Zander)

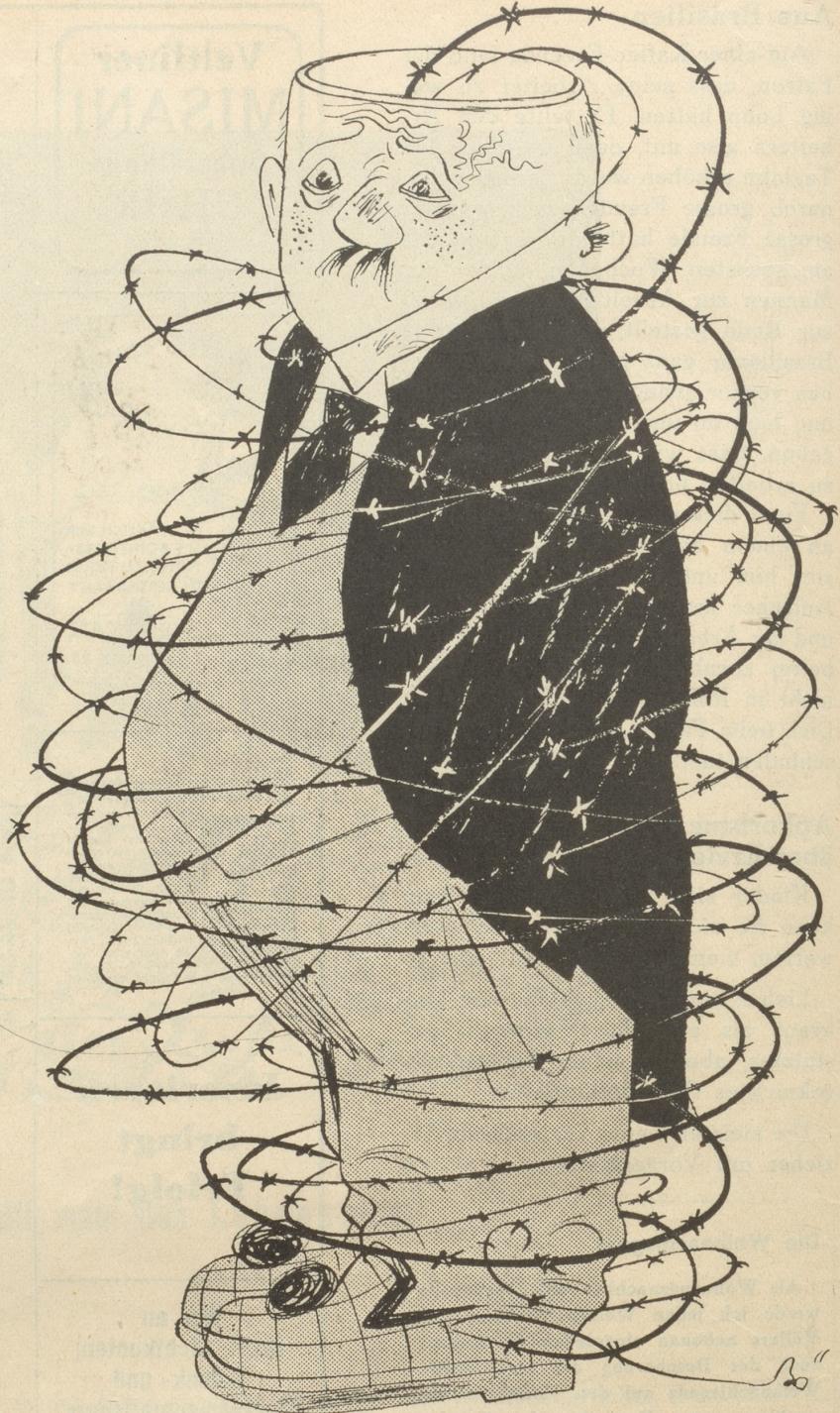
Die Voraussagen über diesen grossen Match um den Schweizercup sind äusserst schwierig, da beide Mannschaften behaupten, das einzig richtige Spielsystem zu praktizieren.

Hez A I hat allerdings im letzten Treffen gegen Maurer I das Weh-System anwenden müssen. Die allgemein erwartete ehrenvolle Niederlage ist daher auch nicht ausgeblichen.

Bei unserer heutigen Betrachtung wollen wir jedoch nicht auf jeden einzelnen Spieler eingehen, sondern nur die Spitzenkönner streifen und die Systeme dieser beiden, den Stolz der Nation bildenden Mannschaften, erläutern.

Tout va I. Trotz seiner langjährigen Fussballkarriere ist der Mittelstürmer immer noch die eigentliche Seele der Mannschaft. Seine oft überraschenden und kühnen Spielzüge haben ihm nachweisbar schöne und zahlenmässig hohe Erfolge eingebracht. Wer kennt nicht seinen ungestümen Angriff — eins-zwei-drei und hopla — schon sitzt der Ball im Kasten. Dennoch soll die Bilanz der Tore ziemlich passiv sein. Das Spiel der übrigen Mannschaft ist leider etwas zerfahren. Zeitweise wird ziemlich ohne System nach rechts und links gespielt, je nach Veranlagung der Spieler. Gegenwärtig hat die Klubleitung zwei neue Systeme im Studium, nämlich Giro und Label. Das Erste wird jetzt in die Tat umgesetzt, bei ungenügenden Gewinnchancen folgt das zweite.

Hez A I. Alle 11 Spieler — glaubwürdigen Aussagen nach soll der Verein noch ca. die gleiche Anzahl Reserven aufweisen — werden von einem jungen, noch nicht ganz spielreifen Sturmführer geleitet. Das zum grossen Teil unverständige Publikum erhebt ungerechterweise den Vorwurf, dass während des Spielens zu viel geredet werde. Im Gegensatz zu



Der echte Kantönlgeist

«Tout va» macht sich hier der Einfluss des berühmten ausländischen Trainers deutlich bemerkbar. Vergessen wir auch nicht, dass der Kampfruf des Sturmführers «Jetzt erst recht!» die Mitspieler immer wieder zu neuen ehrenvollen Niederlagen anspornte. Gefährlich ist der rechte Flügel, der gegen Maurer I hervorragende Angriffe einleitete und in jenem denkwürdigen Match der beste Mann auf dem Platze war. Ist es nicht

ihm zu verdanken, dass es nur zu einer 2:5-Niederlage kam, was als moralischer Sieg bewertet werden konnte. — Sieg Heil!

Schalk

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Frohes Weihnachtfest!

An den Weihnachtstagen vereinigt sich die ganze Familie. Man feiert in engsten Familienkreise. In diesen frohen Stunden ist eine Flasche Bouvier angebracht. Sie hebt die Stimmung und beglückt den Geissessenden!

